

Persönliche Bestattungsvorsorge
für



Stelle dich

*Hab keine Angst vor ihm,
der dennoch kommt.
Trete ihm mutig
und gelassen entgegen.*

*Verrichte Deine Dinge.
Versöhne Dich mit Freunden.
Tu was gut ist.
Geh Deinen Weg.*

*Unbeirrt
stelle Dich
dem,
der das letzte Wort hat.*

Vorwort

Mit diesem Vorsorgeführer wollen wir Ihnen helfen, über die letzten Dinge nachzudenken und auszudrücken, was Sie möchten.

Er kann als Grundlage für Entscheidungen dienen, die im Falle Ihres Todes getroffen werden müssen.

Was Sie hier niederschreiben ist für Ihre Angehörigen allerdings nicht verbindlich, sondern kann nur als Information und Anhaltspunkt dienen.

Wenn Sie die Dinge verbindlich regeln möchten, ist es besser einen Vorsorgevertrag abzuschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie über unser Büro unter der Telefonnummer 0711 · 72 20 95 0.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Persönliche Daten	5
Unterlagen	7
Die Bestattung	11
Traueranzeigen und Trauerkarten	14
Adresslisten	17
Informationen, die Sie weitergeben möchten	22
Krankengeschichte	24
Rechtliche Dokumente	25
Testament	25
Digitale Spuren im Internet	26
Bestattungsvollmacht	29

Persönliche Daten

Vorsorgender

Vornamen: _____

Nachname: _____

Geburtsname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Familienstand:

Verheiratet Verpartnert Ledig

Verwitwet Geschieden

Name des Partners: _____

Tag der Eheschließung: _____

Ort der Eheschließung: _____

Datum der Scheidung: _____

Ort der Scheidung: _____

Todestag des Partners: _____

Todesort des Partners: _____

Kinder: (Anzahl)

minderjährig: _____

volljährig: _____

gestorben: _____

Name des Vaters:

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Name der Mutter:

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontaktperson:

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Beruf:

Arbeitgeber: _____

Krankenkassen: _____

Unterlagen

Folgenden Unterlagen werden benötigt um die Bestattung zu organisieren:

- Bestattungsvorsorgevertrag (falls vorhanden)
- Personalausweis des Verstorbenen
- Bei Verheirateten: Familienstammbuch oder Heirat - / Lebenspartnerschaftsurkunde
- Bei Geschiedenen Heiratsurkunde und Scheidungsurteil
- Bei Verwitweten Sterbeurkunde des Ehepartners und Heiratsurkunde
- Bei Ledigen Standesamtliche Geburtsurkunde
- Grabnutzungsurkunde falls vorhanden

Sinnvoll ist, wenn Sie uns im Rahmen einer Vorsorge eine Fotokopie des Familienstammbuchs oder der standesamtlichen Heiratsurkunde und der Geburtsurkunde überlassen. Eventuell noch fehlende oder unvollständige Unterlagen können durch uns besorgt werden.

Zur sofortigen Abmeldung benötigt der Bestatter:

- Krankenversicherungskarte (gesetzlich / privat / Zusatz)
- Behindertenausweis falls vorhanden
- Nummer der gesetzlichen Rente und eventuellen Betriebsrenten
- Nummer der Pension und auszahlende Stelle

Anschließend werden benötigt:

- Versicherungsverträge / Policen
- Testament für das Nachlassgericht
- Kennwörter für Computer und Konten
- Sterbegeldversicherung

Rentenversicherung / Pension

Rentenversicherungsnummer:

Eventuelle Zusatzrenten:

Zusatzrentennummer:

Ich habe eine Sterbegeldversicherung:

Ja Nein

Versicherung (Name):

Vertragsnummer:

Adresse:

Telefon:

Ich habe einen Organspendeausweis

Ja Nein

Bestattungsvorsorgevertrag

Ich habe einen Vorsorgevertrag mit dem Bestattungshaus Haller

Ja Nein

Anderes Unternehmen: _____

Meine Vorsorgeausweisnummer ist:

„Was“,
frage ich
„bleibt,
wenn ich
gegangen bin aus dem
Raum der Zeit in die Ewigkeit?“

„Was?“

„Ein paar Ideen, Gedanken, die nur ich gedacht habe?
Der Duft meines Parfums und eine zaghafte Erinnerung an
einen Schatten?
Bleibt ein Eindruck oder doch eher nur eine Delle?
Bleiben Tränen in den Augen derer, die ich liebte,
bedrückende Stille
oder ein Fest zu meinen Ehren?“

„Was“,
frage ich
„bleibt,
wenn ich
gegangen bin aus dem
Raum der Zeit in die Ewigkeit.“

„Was?“

Die Bestattung

Ich möchte die folgende Bestattung:

- Feuerbestattung Erdbestattung

Ort der Trauerfeier

- Friedhofskapelle _____
- Kirche _____
- Am Grab _____
- In der Feierhalle des Bestattungshauses Haller
- Friedwald / Ruheforst _____
- Oase der Ewigkeit _____
- Anderer Ort _____

Aufbahrung

Sarg:

- Offen im Aufbahrungsraum auf dem Friedhof
- Offen im Aufbahrungsraum des Hauses Haller
- Offen Zuhause
- Geschlossen (Bitte bedenken Sie, dass Sie hiermit möglicherweise Ihren Angehörigen eine Gelegenheit nehmen, sich von Ihnen zu verabschieden.)
- Die Entscheidung überlasse ich meinen Angehörigen

In folgender Kleidung möchte ich bestattet werden:

- Talar
- Gegenwärtige Garderobe:

Persönliche Gegenstände

Ehering:

- Bleibt an
- Geben an: _____

Brille:

- Bleibt an
- Geben an: _____

Schmuck:

- Bleibt an
- Geben an: _____

Sonstiges:

Konfession / Religion: _____

Pfarrer / Freier Redner: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

Andere teilnehmende Organisationen / Nachrufe
(Vereine, Arbeitgeber):

Rituale, die mir wichtig sind:

Musik:

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Orgel | <input type="checkbox"/> Flöte | <input type="checkbox"/> Gesang |
| <input type="checkbox"/> Trompete | <input type="checkbox"/> CD | <input type="checkbox"/> _____ |

Lieder

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____

Bevorzugte Blumen:

(Name und Farben. Bitte beachten Sie, dass viele Blumen saisonabhängig erhältlich sind)

Traueranzeigen und Trauerkarten

Texte für die

Traueranzeige

Karten

Traueranzeigen in folgenden Zeitungen:

Veröffentlichung in der Tageszeitung und auf dem Friedhof:

Ja Nein

Spenden an:

Mein Grab

Friedhof: _____

- | | | |
|---|--------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Wahlgrab | <input type="checkbox"/> Reihengrab | |
| <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsgrab (anonym) | <input type="checkbox"/> Kolumbarium | |
| <input type="checkbox"/> Rasengrab (nur auf dem Hauptfriedhof in Bad Cannstatt) | | |
| <input type="checkbox"/> Baumgrab | | |
| <input type="checkbox"/> Seebestattung | <input type="checkbox"/> Ostsee | <input type="checkbox"/> Nordsee |
| <input type="checkbox"/> Oase der Ewigkeit (Schweiz) | | |
| <input type="checkbox"/> Friedwald / Ruheforst | _____ | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | _____ | |

Grablage

Abteilung: _____

Reihe: _____

Folge: _____

Nummer: _____

In Deutschland ist es derzeit nicht möglich, Familienangehörigen die Asche mit nach Hause zu geben. Die Gesetze können sich allerdings ändern. Wenn Sie ausdrücklich wünschen, dass Ihre Asche verstreut oder bei einem Angehörigen aufbewahrt wird, legen Sie bitte eine schriftliche Erklärung bei, in der steht, wem Ihre Asche ausgehändigt werden und was damit geschehen soll.

Grabpflege:

Friedhofsgärtner: _____

Grabmal

Steinmetz:

Grabstein:

Aufrecht

Liegend

Inschrift:

Steinart:

Sonstige Wünsche:

Übrigens: Viele dieser Entscheidungen können Sie auch Ihren Angehörigen überlassen.

Adresslisten

Adresslisten sind, wenn es um die Organisation der Bestattung geht sehr hilfreich für Angehörige.

Manchmal kennen die nächsten Familienangehörigen die Telefonnummer der besten Freunde des Verstorbenen nicht.

Oftmals werden ältere Verbindungen vergessen, weil man keinen Kontakt mehr hat.

Denken Sie beim Zusammenstellen dieser Liste vielleicht auch daran persönliche Nachrichten und Briefe zu hinterlassen.

So war's

*Lange Gespräche in der Nacht
über das Sein und das nicht Sein,
über wer wir sind und sein werden.
Atmen. Tanzen. Lachen.*

*Heute halte ich in den Händen
die zerstreuten Träume von gestern,
spüre mich und meine Sehnsüchte,
in meinem Innersten
weint es über ungelebte Freuden,
über Anfänge, deren Versprechen mich ängstigten.*

*Aber morgen
morgen werden wir singen
laut und klar
voller Hoffnung und befreit von uns selbst.*

*Morgen
werden wir uns begegnen als hätten wir uns schon
immer gekannt.*

*Und dann lachen wir uns an
und feiern das Leben.*

Denken Sie an Familienangehörige, Freundes- und Bekanntenkreise, alte Berufskollegen, Organisationen und Vereine

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
E-Mail: _____

Informationen, die Sie weitergeben möchten

Für Hinterbliebene ebenso wie für Pfarrer und Trauerredner können Informationen über Ihr Leben, über einschneidende Erlebnisse, über das was Ihnen wichtig ist, sehr hilfreich sein. Nehmen Sie sich Zeit, ein wenig über Ihr Leben nachzudenken.

Meine wichtigsten Momente im Leben:

Meine wichtigsten beruflichen Stationen:

Besondere Erlebnisse:

Was mir im Leben das Wichtigste ist:

Was an meiner Trauerfeier über mein Leben gesagt werden soll:

Was ich an meine Hinterbliebenen weitergeben möchte:

Krankengeschichte

Diese Information kann eventuell sehr wichtig für die Behandlung Ihrer Nachkommen sein.

Wir schlagen vor, dass Sie eine Kopie Ihrer Krankengeschichte Ihren direkten Angehörigen hinterlassen, da Ärzte oft danach fragen.

Ich wurde behandelt wegen:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Tuberkulose | <input type="checkbox"/> Nieren |
| <input type="checkbox"/> Diabetes | <input type="checkbox"/> Durchblutungsstörungen |
| <input type="checkbox"/> Herz | <input type="checkbox"/> Krebs |

Allergien:

Sonstiges:

Ich bin gegen die folgenden Medikamente allergisch:

Rechtliche Dokumente

Testament

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, ein Testament zu erstellen. Wünsche für die Bestattung sollten aber nicht im Testament hinterlassen werden, denn die Testamentseröffnung findet erst einige Zeit nach dem Tod statt.

Ein Testament muss handschriftlich verfasst und unterschrieben sein. Paare können ein gemeinschaftliches Testament erstellen. In diesem Fall müssen beide, das von einem Ehepartner handschriftlich erstellte Testament, unterschreiben. Unterschriften sind immer mit vollem Vor- und Zunamen zu leisten, damit keine Missverständnisse über die Identität der Personen entstehen. Weiterhin ist es äußerst wichtig, den Ort und das Datum der Niederschrift im Testament festzuhalten.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, dass Ihr Testament auch in Kraft tritt, so geben Sie es beim Amtsgericht oder beim Notariat in amtliche Verwahrung.

Das Testament beim Notar

Dies wird immer amtlich verwahrt und nach dem Tod des Erblassers geöffnet. Der Notar berät Sie und hilft bei der Formulierung, auch kennt er die steuerlichen Folgen. Die Kosten für ein Testament sind relativ gering. Zum Beispiel: Für eine Vermögenssumme von Euro 25.500,- müssen insgesamt ca. Euro 180,- Gebühren gezahlt werden.

Digitale Spuren im Internet

Ich habe ein Konto bei den folgenden sozialen Foren:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Facebook | <input type="checkbox"/> Google Plus |
| <input type="checkbox"/> Xing | <input type="checkbox"/> Lokalisten |
| <input type="checkbox"/> Andere | _____ |

bei folgenden Handelsplattformen:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Amazon | <input type="checkbox"/> Ebay |
| <input type="checkbox"/> Andere | _____ |

E-Mail-Konten:

Nach meinem Tod die Konten in sozialen Foren bitte

- | | |
|---|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> in Gedenkzustand versetzen | <input type="checkbox"/> löschen |
|---|----------------------------------|

Meine Kennwörter für Computer & E-Mail sind wie folgt hinterlegt:

Bei sozialen Foren wie Facebook, Xing oder Google Plus empfiehlt es sich die Konten in Gedenkzustand zu setzen, damit die Bilder und die Geschichten nicht verloren gehen. Bei E-Mail Konten empfiehlt es sich, eine Weiterleitung auf eine nahestehende Person machen zu lassen. Bei geschäftlichen Konten wie Amazon oder Ebay empfiehlt sich eine Löschung, damit keine weiteren Geschäfte auf Ihren Namen gemacht werden können. Diese können Angehörige mit der Sterbeurkunde in die Wege leiten. Bei Guthaben benötigen Angehörige den Erbschein. Bei fingerabdruckaktivierten Zugängen, die für Ihre Angehörigen nach Ihrem Tod zugänglich sein sollen, achten Sie bitte auf eine alternative Zugangsmethode. Es besteht auch die Möglichkeit Datenzugänge sicher im Internet zu hinterlegen.

Die folgenden Informationen sollten Sie für Ihre Angehörigen bereit haben:

- Informationen über Konten, Banken, Kontonummern
- Safe: Bank, Ort, Nummer, Ort des Schlüssels
- Kreditkarten: Kreditinstitut, Kartenummer
- Lebensversicherungen: Ort der Dokumente, Versicherung, Vertragsnummer, Bezugsrecht
- Immobilien: Beschreibung, Adresse
- Persönliche Wertgegenstände: Wo sie sich befinden und wer sie erhalten soll

Hier können Sie aufschreiben, wo sich diese Informationen befinden:

Mein Testament

Ort, Datum, Unterschrift

Vorsorgevollmachten

Für den Fall, dass Sie sich rechtlich nicht selbst vertreten können, empfiehlt es sich eine Vorsorgevollmacht auf einen Menschen ihres Vertrauens auszustellen. Dies geschieht am besten bei einem Notar, bei dem die Vorsorgevollmacht dann auch hinterlegt werden kann und nur greift, wenn Sie geschäftsunfähig werden oder aus sonstigen Gründen eine Vertretung brauchen.

Bestattungsvollmacht

Bestattungspflichtig und bestattungsberechtigt sind Angehörige ersten Grades in der folgenden Reihenfolge:

1. Ehefrau / Ehemann
2. Kinder / Eltern
3. Bruder / Schwester
3. Neffe / Nichte / Onkel / Tante

Wenn Sie diese Reihenfolge umgehen möchten, um zum Beispiel eine Lebensgefährtin oder einen Lebensgefährten einzusetzen, empfiehlt es sich demjenigen eine Bestattungsvollmacht auszustellen.

Sie sollten diese Entscheidung aber immer mit dem oder den Betroffenen absprechen.

Bestattungsvollmacht

Hiermit bevollmächtige ich,

(Name des Bevollmächtigten)

mit der Durchführung meiner Bestattung.

Ort, Datum, Unterschrift

Ich werde sterben.

*Vielleicht nicht heute oder morgen
aber irgendwann.*

Ich werde sterben.

Ich weiß noch nicht wie und wann.

Aber so will ich's haben:

*Mit einem Lächeln im Gesicht
und meiner Hand in Deiner,
müde und erfüllt von einem langen Tag,
wie ein Maler, der mit seinem Pinsel den letzten Strich
auf einem Gemälde malt,
ihn dann ganz ruhig beiseite legt,
sich zurücklehnt, um sein Werk zu betrachten,
und zufrieden die Augen schließt.*

Ich werde sterben.

*Ich weiß nicht wie oder wann
aber so will ich's haben.*



Telefon 0711 · 722 09 50

Bestattungshaus Haller · In Stuttgart und auf den Fildern

Hauptsitz: Obere Weinsteige 23 · 70597 Stuttgart

Telefon 0711 · 722 09 50 · Fax 0711 · 722 09 522

www.bestattungshaus-haller.de · ratundhilfe@bestattungshaus-haller.de